

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1782

29 (18.7.1782) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz- oder Wochenblatt
für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen

Generalrescript an sämtliche Ober und Aemter, auch Verrechnungen, ausgenommen Rodenmachers und Beinheim, d. d. 6ten Jul. 1782. SKA. 7244.

Verrufung der französischen ganzen, halben und viertels Louis blancs.

Da wir vernommen haben, daß mehrere unconvencionsmäßige Geldsorten, besonders die meisten zu leichte, und durch die Länge der Zeit abgeschliffene Louis blancs mit den übrigen Conventionsorten zu gleich courfieren, ohnerachtet jedes Stück 9 bis 12 kr. weniger werth ist, hiervon aber beträchtlicher Nachtheil zu befürchten ist; So finden Wir Uns bewogen, zu verordnen, daß besagte französische ganze, halbe und viertels Louisblancs gänzlich außer Cours gesetzt, und binnen 3 Monaten außer Lands geschafft, nach Verfluß dieser Zeit aber von niemand weder angenommen noch ausgegeben werden sollen. Diese Un're höchste Willensmeynung habt ihr behdrig bekannt zu machen, übrigens aber auf deren Beobachtung genaue D'sicht zu tragen, auch vorzüglich dem Bucher und den Betrügeren derjenigen, welche solche verrufene Geldsorten heimlicher Weis einführen, und gegen gutes Conventionsgeld eintauschen, und den im Münzwesen unerfahrenen Landsmann vervorthellen, nachdrücklichst zu steuern, und im Fall einer sich betreten ließe, ihn hierüber zu constituiren, und das Protocoll zu dessen Bestrafung einzusenden. Zumassen Wir uns versehen, und euch in Gnaden wohl beygethan verbleiben. Geben Carlsruhe den 6. u Julii 1782.

Citationes edictales.

Carlsruhe. Johann Bernhardt Schmidt der Strahlarbeiter von Pforzheim wird, da sein Ehe- weib Elisabetha Magdalena, eine geborne Seiboldin, vor dem hiesig hochfürstl. Ehegericht klagen- d angebracht, daß er sie kurzbin wegen begangenen Ehebruchs boshafter weise verlassen, sie auch des indessen gescheneu Nachforschens ohngeachtet, bis daher von seinem Leben oder Aufenthalt nicht die mindeste Nachricht habe erhalten können, und daher um gänzliche Scheidung bitte, hiermit öffent- lich vorgeladen, auf Freytag den 2ten Aug. h. a. wozu demselben vor den ersten, zweenen und dritten Termin, jedesmalen vierzehn Tage anberaumt sind, dahier vor dem hochfürstlichen Ehegericht zu er- scheinen, und die Scheidung wegen bödlicher Verlassung anzuhören, oder rechtsgegründete Einwens- dungen, warum solche nicht Statt finde, vorzutragen. Er mag nun erscheinen oder nicht, so wird gegen ihn gleichwohlen nach rechtlicher Ordnung vorgefahren werden. Decretum Carlsruhe in Iud. Matrim. den 21ten Junii 1782.

Dt. Joh. Theoporus Sachs Ehegerichts Secretarius.

Carlsruhe. Andreas Löwenguth von Bisch. ffsheim am Hohensteeg, Hanau Lichtenbergischer Herrschafft, wird, da seine Ehefrau, Margaretha, geborne Straubin von Neuffen im Württem- bergischen gebürtig, dormalen in Rehl sich aufhaltend, vor dem Hochfürstlichen Ehegericht dahier klagend angebracht, wie er sie bereits im Jahr 1780, boshafterweise mit Hinterlassung eines ehelich mit ihm er-

zeugten und noch lebenden Kindes verlassen, auch sich anderwärts wieder verheuratet habe, sie dabers um gänzliche Scheidung bitte, hiermit öffentlich vorgeladen auf Freytag den 16ten Aug. dieses Jahrs alhier vor Fürstlichem Ehegericht zu erscheinen, und die Scheidung wegen bösslicher Verlassung und Bigamie anzuhören, oder in Rechten gegründete Einwendungen, warum solche nicht Statt finden, vorzubringen. Er erscheine nun oder nicht, so wird wieder ihn nach denen Rechten vorgefahren werden. Decretum Carlsruhe in Iudicio Matrimoniali den 21ten Junii 1782.

Dr. Joh. Theophorus Sachs Ehegerichts Secretarius.

Kastatt. Demnach Hannß Adam Wagner, Anton Hartmann, Michel Jung, Franz Fritsch von Niedernbühl, Franz Friedel, Johannes Friedl, Joseph und Caspar Friedel von Försch, Gregorius Schütz, und Valentin Dupfer von Eberstein, sodann Franz Müller und Georg Warth, Hannß Adam Sohn von Ruppenheim, nichtweniger Matheis Herrmann, Jacob Brandstätter, und Hannß Adam Wagner von Rauenthal, Hannß Adam Scherer von Büschweyer, Michel Toni von Oberweyer, und endlich Michel Baumgärtner, Martin Baumgärtner, Michel Rohm, und Thomas Luz von Baldprechtweyer, dahinsigen Oberamts, schon vor einigen Jahren sich von ihrem Geburtsort hinwegbegeben, und ihren Leib ihrem Landesfürsten entzogen haben; So werden selbige auf eingelaufenen hohen Regierungsbefehl binnen 3 Monaten, wovon einer vor den ersten, einer vor den zweyten, und einer vor den dritten und letzten Termin hiermit anberaumt wird, dahier vor ihrer Obrigkeit zu erscheinen, und sich ihres Austritts wegen gedührend zu rechtfertigen, dergestalt vorgeladen, daß sie im Ausbleibungsfall gewärtigen sollen, daß gegen ihre Person und Vermögen mit ewiger Landesverweisung und Confiscation werde vorgefahren werden. Signatum Kastatt, den 16ten Jul. 1782.

Hochfürstl. Markgräf. Badisches Oberamt allda.

Kastatt. Franz Schmitt von Steinmauren, Franz Mauren von Elchesheim, Peter Schlager, Dominicus, Hannß Adam, und Joseph Abbatt von Durmersheim, Hannß Georg, und Valentin Oberle von Würmersheim, dann Joseph Merz, Jacob Bauer, Jacob Mäßner, und Christian Eich von Au am Rhein, nichtweniger Johannes Hettel, Michel Schröder, Lorenz Arandt, Georg Mockert, und Johannes Würz, von Birtigheim, auch Anton Kühn, Michel Drück, und Martin Kühn von Dettigheim, sämmtlich dinstätige Unterthanen werden, da sie schon seit einigen Jahren ihre Geburtsorte verlassen, auf eingelaufenen hohen Regierungsbefehl hiemit vorgeladen, in Zeit 3 Monaten, wovon einer vor den ersten, einer vor den zweyten, und einer vor den dritten und letzten Termin hiermit anberaumt wird, dahier vor Oberamt zu erscheinen, ihres Austritts halber sich zu rechtfertigen, oder zu gewärtigen, daß im Ausbleibungsfall mit Confiscation ihres Vermögens, und ewiger Landesverweisung gegen sie werde vorgefahren werden. Signatum Kastatt, den 16ten July 1782.

Hochfürstl. Markgräf. Badisches Oberamt allda.

Kastatt. Nachdem Georg Pfaff von Elchesheim, welcher wegen einer gefeugter falscher Abschätzung, dann Ignaz Kastner von Durmersheim, der wegen nächtigen Schwärmereyen und Gotteslästerungen in eine Untersuchung gerathen, ersterer aber Gelegenheit gefunden, denen Wächtern zu entlaufen, letzterer aber durch Erbrechung des Thurms entkommen, ehe und bevor die gegen sie angestellte Untersuchung vollendet gewesen; So werden dieselbe in Gemäßheit eingelangten hohen Regierungsbefehl hiemit vorgeladen, daß sie in Zeit von 3 Monaten, wovon einer vor den ersten, einer vor den zweyten, und einer vor den dritten und letzten Termin anberaumt wird, dahier vor ihrer Obrigkeit erscheinen, und über die eingeklagte Verbrechen, um so gewisser verantworten sollen, als im Ausbleibungsfall nicht nur ihr Vermögen confiscirt, sondern sie auch deren Fürstlichen Landen auf ewig verwiesen, und ihre Namen an den Galgen werden geschlagen werden. Signatum Kastatt, den 16ten Jul. 1782.

Hochfürstl. Markgräf. Badisches Oberamt allda.

Gerichtliche Notifikationen.

Carlsruhe. Alle diejenige, die an das zurückgelassene Vermögen des dahier verstorbenen Herrn Hofmarschall Freyherrn Carl Friederich von Göltingen aus irgend einem Grund, Ansprüche oder Forderung zu machen haben, werden zur Liquidation auf den 20sten nächstkommenden Monats August

vormittags um 8 Uhr, auf dahiesig Fürstl. Hofmarschallamts-Registratur also und dergestalt hiemit öffentlich vorgeladen, daß sie um so gewisser mit ihren Urkunden erscheinen, als sie, wann sie diesen Termin verabsäumen, mit ihren Forderungen nicht mehr gehört werden, sondern gänzlich abgewiesen seyn und bleiben sollen. Carlsruhe, den 5ten Julii 1782. Ex comm. Stone.

Von Hochfürstl. Hofmarschallamt. Hennig.

Durlach. Demnach die beide Burgere von Berghausen disseitigen Oberamts, Andreas Huber, und Jacob Soldinger, Schreiners, ersterer in lehrverwichenem Späthjahr, letzterer aber in heutigem Frühling, mit Hinterlassung ihrer Weiber und Kinder heimlich ausgetreten sind, und dahero die Nothwendigkeit eine genaue Untersuchung ihres Vermögens erfordert: als werden alle diejenige, welche an einen oder den andern eine Forderung zu machen haben, hiemit dergestalt vorgeladen, daß sie sich Montags den 5ten August h. a. vormittags in dem Wirthshaus zum Laub in gedachtem Berghausen entweder in Person oder durch Bevollmächtigte einstellen, und ihre Forderung liquidiren, nach Verfluß dieses Termins aber sich gewärtigen sollen, damit nicht weiters gehört, sondern schlechterdings abgewiesen zu werden. Durlach, den 12ten Jul. 1782.

Hochfürstl. Markgräf. Badisches Oberamt allda.

Oberamt Eberstein. Michael Hohlfelder, ein Burgersohn von Michelsbach, hat sich schon seit Anno 1758 von Haus hinweg und als Bock in die Fremde begeben. Gleichwie nun derselbe seit 20 Jahren nicht mehr von h. a. hören lassen, und dahero dessen Geschwistige um Abfolgung seines in Pflugschaft laufenden väterlichen Vermögens angestanden haben, als wo er gedachter Hohlfelder oder seine allenfallsige Leibeserben hiemit citatorialiter vorgeladen, um in Zeit 6 Wochen, welche für den ersten, zweyten und dritten Termin peremptorie angelegt werden, bey demselben Oberamt zu erscheinen, oder nach Verfluß dieser Zeit zu gewärtigen, daß besagtes Vermögen seinen Geschwistigen gegen Caution werde extrahiret werden. Gernspach, den 12ten Julii 1782. Hochfürstl. Oberamt allda.

Sachen so zu verleihen sind.

Carlsruhe. In dem Ruppelischen Haus ist ein Logis zu verleihen, so gleich zu beziehen.

Carlsruhe. Bey Herrn Hofmusicus Forstmeier, ist in dem untern Stock auf den 23ten Oct. ein Logis zu beziehen, welches bis dorthin in folgendem bestehet, eine schöne große Stube mit 2 Fenstern, ein Alkof, eine große Kammer, eine große Küche, die Hälfte eines verschlossenen Kellers, wo 2 Fuder Wein eingelegt werden können, ein Stück von der Bühne auch ein Stück Garten wenn's beliebt; ein Pumpbrunnen vor der Thür, das weitere ist bey Herr Hofmusicus Forstmeier selbst zu erföhren.

Sachen so gestohlen worden.

Schreck. Dem Lazerhaus-Verwalter Müller d. hier ist sein im Rhein gelegener Fischkasten in der Nacht vom 10ten auf den 11ten July gewaltsamerweis erbrochen, und daraus 5 bis 6 Stück schöne 6 bis 7pfündige Karpfen entwendet worden. Sollte nun diese Gattung Fisch irgendwo zum Verkauf feil getragen werden, so bitter er sich gefällige Nachricht aus, um den Thäter, bey allen Umständen nach ein bekannter Di. b seyn muß, anständig zu machen.

Nachrichte.

Hamburg. Da gewissenlose Nachdrucker in Thüringen ihre Begierde nach fremdem Eigenthum auch durch den Nachdruck meines Columbus zu befriedigen kein Bedenken getragen haben: so mache ich hiers mit wahr, was ich in der Vorrede zu diesem Buch zur Warnung vorausgesetzt hatte. Binnen 14 Tagen sollen die vorzüglichsten ehrlichen Buchhandlungen in Schwaben und den Rheinländern mit Exemplarien auf Druckpapier versehen seyn, die man in diesem Theil an Deutschland nicht viel thurer, als Masulatur, nemlich das Exemplar zu 10 Kreuzer verkaufen wird. Wer bessern Druck und weisseres Papier verlangt, dem dient zur Nachricht, daß binnen 4 Wochen eine zweyte bessere Auflage fertig seyn wird, welche den obbenannten Gegenden gleichfalls so wohlfeil verkauft werden soll, daß wohl keiner seinen Vortheil dabey finden wird. Die Räuberinnen der bekannten Nachdrucker durch den Ankauf ihres fehlervollen Abdrucks zu begünstigen. Hamburg im Julius 1782. Campe.

Gebörne.

Carlsruhe. Den 9ten Julii: Hector Wilhelm August Carl, Vater: Johann Georg Ludwig, Bedienter bey Herrn Hofrath von Günderrode. Den 10ten: Johann Friedrich, Vater: Heinrich Ludwig Wizenmann, Fürstl. Hoflaqual. Eod. Anne Marie, Vater: Jacob Göbler, Herschafflicher Stallknecht. Den 12ten: Auguste Juliane, Vater: Johann Jacob Scheerer, Bedienter bey Herrn Geheimerrath und Oberstolmeiſter von Verſül.

Durlach. Den 7ten Julii: Eva Catharine Charlotte: Vater: Hr. Johann Bernhard Zipperle, Burger und Chirurgus. Den 10ten: Christian Ernst, Vater: Christian Wachfelder, Burger und Schreiner.

Pforzheim. Den 27ten Junii: Eva Elisabeth, Vater: Christoph Friedrich Weif, Burger. Den 5ten Julii: Christine Elisabeth, Vater: Georg Christoph Ungerer, Burger und Säcker. Eod. Regine Dorothee, Vater: Johann Jacob Kleinble, Burger und Luchmacher. Den 10ten: Jacob Friedrich, Vater: Johann Heinrich Schäfer, Burger und Glaſer. Den 11ten: Eleonore Catharine, Vater: Lorenz Merckle, Burger und Stahlarbeiter. Eod. Elisabeth Christine, Vater: Christoph Bauer, Burger und Fldher. Den 12ten: Georg Jacob, Vater: Johann Michael Wolf, Burger und Fldher. Den 14ten: Eleonore Margarethe, Vater: Christoph Friedrich Lembrecht, Burger und Metzger.

Marktpreise vom 18ten Julii 1782.

Frucht- preise.	Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Kastatt		Baden		Sinsb.		Sinsb.		NB. Den Bühl und Stadel, Kastatt Mähler.	Steisch- schätzung.		Durlach		Pforzheim		Kastatt		Baden		Sinsb.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	
Das Mäler															Das Pfund													
Alt Korn.			3	28											Rindf. gutes	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Neu Korn.	3	28													Schmalz.	5	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	5	6
Alt Kernen	6	28													Hammelf.	6	6											
Neu Kernen	6	22	6	24											Kalbsteisch.	5	5	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	6
Weizen .	5	45					7	30	7	24	5	4			Schweinef.	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Gem. Frucht	4	36	4	32											Rindschm.	16	15		18									17
Bersten .	2	56	2	56	3	4	5	36	3	4	4				Schweines.	16	12	18										
Weißkorn.	3	44	2	44			6	24	36	6					Unschlitt .	10	11	12										
Haber .	3		3												Lichter, gezo	16	14	15										
Erbsen } das		36		36											. . . gezo			15	14									
Erbsen }		36		36											Butter . .	12	11		13	11	15	11						
Erbsen }		36		36											6 Eier vo	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Erbsen }		30		30																								

Beckenschätzung.	Carlsruhe.			Durlach.			Pforz. Stein			Kastatt.			Baden.			Sinsb.								
	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.						
Beck, oder Semmel			19	2			19	2			20	2			17	2			21	2			18	2
Weiß Brod . . .	2	2	6		2	6	6	3	2	2	6	2	2	6									27	3
dito . . .							2	4	4	1	12	4	1	25	6	1	14	3				14	3	
Schwarz Brod . .	4		7	2	28	5	6	6	12	1	22	4	4	6	2	28	6					28	6	
Dito Brod . . .							3	19	6	3	12	8	1	4	3	2	6	3				6	3	
Deconomisch Brod				2	6	5																		